

sen innenpolitische Funktion die Sicherung der monopolkapitalistischen Klassenherrschaft ist und dessen außenpolitische Funktion darin besteht, expansionistische Ziele unter militärischer Gewaltanwendung erreichen zu können (—\* *Armee*). Nach jahrelanger systematischer Vorbereitung wurde die B. nach Einbeziehung der BRD in die —► *Nordatlantikpaktorganisation* (NATO) 1955 offiziell gebildet. Die Streitkräfte der B. bestehen aus dem Fler, der Luftwaffe und der Marine. Die personelle Stärke der B. beträgt insgesamt 495 000 Mann, davon das Fler 335000 Mann; die Luftwaffe 110000 Mann; die Marine 36 000 Mann. Die restlichen Offiziere und Soldaten gehören zu den zentralen Dienststellen und Einheiten. Außerdem sind bei der B. etwa 200 000 Zivilbeschäftigte tätig. Die B. wird durch die allgemeine Wehrpflicht und durch freiwilligen Eintritt ergänzt. Umfangreiche Modernisierungs- und Reorganisationsmaßnahmen, die 1978 begonnen wurden, sind entsprechend der —◀ *Vorwärtsstrategie* der NATO darauf gerichtet, die Möglichkeiten für einen Angriffskrieg gegen die Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft mit konventionellen und atomaren Kampfmitteln zu erhöhen. Die Umstrukturierung der Landstreitkräfte ist das Kernstück der Verstärkung der Aggressionsfähigkeit der B. Sie sieht bei den 12 Divisionen (36 Brigaden) des Feldheeres u. a. vor, die Anzahl der Panzerbrigaden von 12 auf 17 aufzustocken, 3 Panzerabwehr-Hubschrauberregimenter neu aufzustellen und die Brigaden in 4 statt bisher 3 Kampfataillone zu gliedern. Für alle 36 Brigaden des Feldheeres ist die höchste NATO-Einsatzbereitschaftsstufe festgelegt, d. h., sie müssen mit mindestens 90 % ihres Personalbestandes innerhalb von 24 Stunden einsatzbereit sein. Gleichlaufend mit den Strukturänderungen des Feldheeres er-

folgte die Modernisierung der Ausrüstung mit Panzern (Leopard 2, Jaguar), Panzerabwehrraketensystemen, Hubschraubern u. a. m. Bedeutende Veränderungen vollzogen sich im Rahmen der Umstrukturierung der Landstreitkräfte im Territorialheer, das 12 Heimatschutzbrigaden umfaßt, von denen 6 in Friedenszeiten kadriert sind. Weiter verfügt das Territorialheer über 15 Jägerregimenter mit insgesamt 45 Jägerbataillonen, 150 motorisierte Heimatschutzkompanien und 300 Sicherungszüge, die im Kriegsfall mit Reservisten aufgefüllt werden. Die mehr als 3 Mill. Reservisten der B. werden verstärkt zu Übungen einberufen. Entsprechend dem Langzeitprogramm der NATO befinden sich die Luftwaffe und die Marine ebenfalls im Prozeß der Umrüstung zu höherer Aggressionsbereitschaft. Die 4 Luftwaffendivisionen verfügen über 12 Kampfgeschwader und 15 Fla-Raketenbataillone. Die 5 Flottillen der Marine umfassen 190 Kriegs- und 90 Hilfsschiffe, die Marinefliegerdivision hat mehr als 180 Kampfflugzeuge. In der Ausbildung aller Teilstreitkräfte der B. werden entsprechend der NATO-Militärstrategie alle Varianten eines Krieges trainiert. Das Ausmaß und die Intensität der —◀ *Manöver* im Rahmen der NATO hat sich ständig erweitert. Dabei werden die Übungsräume provokatorisch in Grenznähe zur DDR und zur CSSR gewählt. Im Mittelpunkt stehen Trainingselemente wie frühzeitiger Aufmarsch in Grenznähe, rasche Verstärkung der Streitkräfte auf dem Kriegsschauplatz, schnelle Mobilisierung der Reservisten, Einsatz von Luftlandtruppen und Marineinfanterie, schnelle Vorstöße in die Tiefe des gegnerischen Territoriums und Übergang vom konventionellen zum Raketenkernwaffenkrieg. Somit entspricht die B. in Gliederung und Bewaffnung den Plänen und Anforderungen zur Führung eines allgemei-